

MS-aktuell

27. Jahrgang

Mitteilungsblatt der Marienschule Fulda

E-Mail: msaktuell@web.de

**Keinen Erscheinungstermin verpassen und MS-aktuell als Newsletter bestellen -
Link öffnen und eigene E-Mail-Adresse eintragen:**

<http://www.marienschule-fulda.info/newsletter/newsletterMSAktuell.html>

Nr. 2/2024

Erscheint in Schulwochen freitags

26.01.2024

Theaterhalle | Lindenstraße 27
36037 Fulda

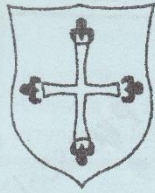
26.01.24 | 15:00h –
17:30h

**MOMENT,
KUNST!**

TheKLA  Mädchen
MARIENSCHULE FULDA stark machen!

Fundstücke aus dem MS-aktuell-Archiv

Reprints alter Beiträge aus Schülerzeitungen und Mitteilungsblättern der Marienschule



6. Jahrgang

MS - aktuell

Offizielles Mitteilungsblatt der Marienschule Fulda

E-Mail: msaktuell@web.de FAX: 01212-5-110-77864 www.marienschule-fulda.de

Nr. 22/2003

Erscheint in Schulwochen freitags

27.06.2003

Pressespiegel

**So manche
Karriere
begann im
„Nonnen-
bunker“**

Artikel der *Frankfurter
Rundschau*
umseitig! (FR 22. Juni 2003,
S. 24)



Hand in Hand: Schülerin Isabelle an der Seite von Schwester Lucia, eine der unterrichtenden Nonnen an der Marienschule Fulda.
(Bild: Max C. Heydenreich)

So manche Karriere begann im „Nonnenbunker“

Pressespiegel

Naturwissenschaftliche Förderung wird großgeschrieben

Die Marienschule Fulda ist das einzige katholische Mädcheninternat in Hessen

Von Carla Ihle-Becker

Achtung der Freiheit, Solidarität, Würde des Nächsten – das sind Werte, die die Marienschule Fulda ihren Schülerinnen vermitteln will. Das emanzipierte Förderkonzept entstand vor fast 400 Jahren.

FULDA. „Schwester Lucia ist unsere Bio-Nonne“, sagt die 18-jährige Viviane. Eine nicht gerade gebräuchliche Bezeichnung für eine Lehrerin, die ihre Gymnasialistinnen in Feinheiten der Genetik unterrichtet. Obwohl die Ordensschwester der katholischen Marienschule in Fulda kurz vorm Pensionsalter stehe, sei sie weltoffen und tolerant, lobt die Schülerin der staatlich anerkannten katholischen Privatschule mit Internat. Diskussionen über Abtreibung oder Gentechnik gegenüber sei sie sehr aufgeschlossen. „Wir haben uns schon oft im Unterricht festgequatscht.“

Für die rund 1000 Schülerinnen, die heute in Fulda in der Tradition der Maria-Ward-Schwestern erzogen werden, sind die unterrichtenden Nonnen im rund 90-köpfigen Lehrerkollegium alltäglich. Trotzdem ist der Status einer Marienschülerin in Fulda etwas Besonderes und wird häufig von der Mutter an die Tochter „vererbt“. „Ich glaube, unsere Stühle sind noch dieselben wie bei meiner Mutter“, bemängelt Viviane als Schulsprecherin. Die Internatsplätze sind auf 30 begrenzt, dazu kommen ebenso viele Tagesbetreuungsplätze, bei denen die zehn bis 20 Jahre alten Mädchen nach Mittagessen und Hausaufgaben-

betreuung nach Hause gehen. „Familiäre oder verkehrstechnische Gründe“ führten dazu, dass Eltern ihre Töchter auf das Internat schicken, sagt Schwester Ursula, die, unterstützt von drei Erzieherinnen, die „familienergänzende Einrichtung“ leitet. Es sei ein schöner, aber auch harter Job: „Wir fangen hier vieles auf.“

Die Begleitung der Mädchen durch die Pubertät funktioniere vor allem durch den engen Kontakt zu den Erzieherinnen. „Jedem Mädchen, das zu uns kommt, wollen wir gute Voraussetzungen schaffen für eine vom menschlichen und beruflichen her geglückte Lebensgestaltung“, lautet der Anspruch des Internats. „Was willst du eigentlich im Nonnenbunker?“, sei sie von Gleichaltrigen gefragt worden, erzählt die Polin Adriana, die kurz vor dem Abitur steht. An ihrem ersten

Tag fern von Heimat und Familie habe sie sich fremd gefühlt, Angst vor der ungewohnten Umgebung empfunden. Das habe sich grundlegend geändert: „Tiefe Freundschaften sind entstanden, ich habe hier im Internat ältere und jüngere Geschwister gefunden“, erzählt sie.

Außer dem Anspruch, christliche Grundhaltungen zu vermitteln, hat sich die reine Mädchenschule besonders der naturwissenschaftlichen Förderung verschrieben. Das beginnt mit polytechnischem Unterricht in Klasse 5 und führt über die verbindliche „Informationstechnische Grundbildung“ in Klasse 8 bis zu fortführenden Informatikkursen an der Fachhochschule Fulda für die Oberstufenschülerinnen. Bestätigt werde der Erfolg der nicht-koedukativen Vermittlung durch den guten Noten-

durchschnitt der Marienschülerinnen in diesen Fächern, so die Direktorin. Auch zeige sich eine auffallende Häufung von Absolventinnen in Wissenschaftsberufen und Führungspositionen. Zudem verspüren die Ehemaligen eine starke Bindung an „ihre“ Schule: Jüngst berichteten einige dem Nachwuchs anschaulich und ermutigend über den eigenen Karriereverlauf.

Die „Gründermutter“ der Schule, die Äbtissin des „Instituts Beatae Mariae Virginis“ Maria Ward, war vor fast 400 Jahren mit ihrem emanzipierten Förderkonzept für Mädchen noch am Widerstand des Papstes gescheitert. Der von ihr gegründete Orden wollte Bildungsarbeit und Glaubensunterweisung sinnvoll verbinden und führte 1733 auch in Fulda zu einer Niederlassung des Instituts der „Englischen Fräulein“, wie sich die Ordensschwester nach dem Herkunftsland von Maria Ward nannten. „Wissenschaftliche Bildung muss im Kontext mit sozialer Verantwortung für diese Welt gesehen werden“, heißt es heute im Schulprospekt. Als Erziehungsziele sind Achtung der Freiheit und Würde des Nächsten, Solidarität, Sensibilität für Gerechtigkeit, Streben nach Wahrheit, Gewaltfreiheit und Kritikfähigkeit formuliert. Kann eine Schule diese hohen Ansprüche umsetzen? Die „weltliche“ Direktorin Christa Müller-Berghäuser, die 1997 ihre ehrwürdige Vorgängerin Mater Romana abgelöst hat, ist realistisch: „Wir haben natürlich dieselben Konflikte in anderen Schulen auch“, sagt sie. „Aber sie werden anders angegangen.“

Die Schülerinnen beginnen jede Woche mit der „MMM-Stunde“, dem „Montag-Morgen-Miteinander“, um gegenseitige Rücksichtnahme zu trainieren und selbst Konflikte zu lösen. Die Lehrer haben eine Zusatzausbildung, um dem Lernziel des sozialen Umgangs miteinander gerecht zu werden. Auch im Praktikum der Oberstufe geht es nicht – wie an staatlichen Schulen – um die spätere Berufswahl, sondern um Hilfestellung in Behinderteneinrichtungen oder integrativen Kindergärten. So begründet sich auch das positive Urteil vieler Eltern über die Förderung ihrer Töchter: „Die lassen niemanden hängen“, formuliert es eine Mutter. „Die Lehrer nehmen wahr, wenn sich eine Schülerin plötzlich anders verhält – und sie unternehmen was und halten Kontakt zu den Eltern.“

Im Gegenzug zum großen Engagement des Kollegiums organisieren die Eltern seit kurzem selbstständig eine Schul-Cafeteria. In wechselnder Besetzung schmieren sie Brötchen, mischen gesunde Snacks, Suppen und Salate. Ein Zitat von Maria Ward ist allen Schülerinnen geläufig: „Ich hoffe zu Gott, dass Frauen in der kommenden Zeit viel tun werden.“

fokus Ganztagsschule

■ Bisher erschienen:

20.6.2003: Mit zehn Prozent sind die Kommunen dabei – die Fördermittel des Bundes

20.6.2003: Baustelle für den Weg aus der Gewalt – die Offene Schule in Kassel-Waldau

21.6.2003: Rheinland-Pfalz macht Schule

■ MARIENSCHULE FULDA

Die Marienschule Fulda, die einzige katholische Mädchenschule mit angeschlossenem Internat in Hessen, ist seit 1997 eine Stiftung. Dem Kuratorium der Schule mit rund 1000 Schülerinnen steht die Provinzialoberin der Rheinischen Provinz der Maria-Ward-Schwestern vor. Zusätzlich sind drei Vertreter des Bistums Fulda, je ein Vertreter von Stadt und Landkreis Fulda und ein Elternvertreter in der Trägerschaft vertreten. Die Schule in der Tradition der Maria-Ward-Schwestern

unterrichtet Mädchen von der 5. bis zur 13. Klasse und unterhält zusätzlich eine Berufsfachschule für Erzieherinnen mit zirka 50 Studierenden. Angeboten wird Fremdsprachenunterricht in Englisch, Französisch, Latein und Spanisch und naturwissenschaftliche Förderung in Polytechnik und Informatik. Besonderheiten der Stundentafel sind die „Montag-Morgen-Miteinander“-Stunde, konfessionelle und ökumenische Gottesdienste. Homepage: www.marienschule-fulda.de

BSO



TU ILMENAU
**DEIN
STUDIUM.
INDIVIDUELL
WIE DU.**

**Sommeruni
FÜR SCHÜLERINNEN**

14. bis 19. Juli 2024

TECHNISCHE UNIVERSITÄT
ILMENAU



Foto: Mattis Weber

**Hochschulerkundung 2024
- vor Ort und online -**

Infoveranstaltung
für alle Studieninteressierten

24. & 25. Januar 2024

Philipps  Universität
Marburg

-  **ZEITPUNKT**
24. & 25.01.2024
-  **ZEITRAHMEN**
09.00 - 16.00 Uhr
-  **ORT**
Philipps-Universität Marburg und online
-  **KONTAKT**
zas@uni-marburg.de
06421-28 22222

WELCHER STUDIENGANG PASST ZU DIR?

Bei unserer Hochschulerkundung kannst du vor Ort oder ganz bequem von zu Hause

- › Bachelor- und Staatsexamensstudiengänge kennenlernen,
- › mit Studierenden und Lehrenden ins Gespräch kommen,
- › alle Fragen rund ums Studium stellen.

Besuche auch weitere (Online-)Vorträge zu studienbezogenen Themen, z.B.

- › Bewerbung und Zulassung,
- › Studienfinanzierung und Berufsorientierung,
- › Studium im Ausland.

Das detaillierte Programm und weitere Infos findest du auf der untenstehenden Website. Melde dich an und sei dabei!



www.uni-marburg.de/hochschulerkundung

EIN ANGEBOT DER

 Thüringer
Koordinierungsstelle
Naturwissenschaft & Technik

taste
MINT



Probier's, bevor
du studierst!

für Schülerinnen

24.-27.03.2024

ERNST-ABBE-
HOCHSCHULE JENA

 Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

tasteMINT an der
Ernst-Abbe-Hochschule
(EAH) Jena
24.- 27.03.2024



Die Anmeldung erfolgt
über die Webseite
der ThüKo NWT

[www.thueko.de/
tastemint](http://www.thueko.de/tastemint)

ÜBERNACHTUNG im Mehrbettzimmer:

Hostel Alpha One
Lassallestraße 8, 07743 Jena

BEGINN: 24.03.2024 | 16.00 Uhr

ENDE: 27.03.2024 | 15.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR INKL. ÜBERNACHTUNG
MIT VOLLPENSION: 100 Euro

Mit der Überweisung der Teilnahmegebühr ist die
Anmeldung verbindlich. Die Teilnahmegebühr ist
im Voraus zu zahlen:

Landesbank Hessen-Thüringen (HELABA)
IBAN: DE17 8205 0000 3004 4442 81
BIC: HELADEF820
Verwendungszweck: Name, Vorname
der Schülerin + „tasteMINT“

Anspruch auf Leistungen des Bildungspaketes bitte
bei zuständiger Behörde erfragen.

WAS IST TASTEMINT?
WIE LÄUFT TASTEMINT AB?



Gottesdienste

Bis 30. Januar 2024 Maria-Ward-Woche

31.01.24 (Mi) 7.45 Uhr, Kapelle: **Schulgottesdienst für Jahrgangsstufe 7**,
gestaltet von der **7Rb mit Frau Hahling**,

Thema: „Das Leben eines Heiligen – Don Bosco“

**Schulpastorales Angebot für 5Rb mit Frau Krenzer und für
6Ra mit Frau Bott**

02.02.24 (Fr) 7.45 Uhr, Kapelle: **Schulgottesdienst für Jahrgangsstufe 10**,
gestaltet von der **10R mit Frau Bott**,

Thema: „Fest: Darstellung des Herrn“

**Schulpastorales Angebot für 8Rb mit Frau Krenzer und für 9Ra
mit Frau Bott**



Ankündigungen

Noch bis 16.2. **Praktikum der FS 1 in Kindertagesstätten (Kitas)**

Noch bis 30.1. **Maria-Ward-Woche (Arens)**

26.01.24 (Fr) 12.15 bis 14.30 Uhr Ma 37: **Workshop für die Schulsanitäterinnen der E-Phase und Q1 mit G. Franck, Psych. Psychotherapeut zum Thema: „Mentale Gesundheit - Ursachen, Folgen und Prävention“ (Dr. Krimmel)**

26.01.24 (Fr) 16 Uhr Theaterhalle: **TheKLA-Werkschau**

29.1.-16.2.24 **Sozialpraktikum der E-Phase**

29.01.24 (Mo) 1.-6. Std.: **Maria-Ward-Projekttag der Jahrgangsstufe 5 (Arens)**

31.01.24 (Mi) 3./4. Std. **Die 6a besucht das Planetarium (Ruwe)**

31.01.24 (Mi) 13.50 bis 14.35 Uhr: **Stufengottesdienst für die Q3**

31.01.24 (Mi) 17 bis 20 Uhr: **Faschingsparty der J-GCL für Jahrgangsstufen 5 bis 9**

01.02.24 (Do) **Projekttag zum Thema „Klassik und Romantik“ der Q1 in Frankfurt am Main (Spohr)**

02.02.24 (Fr) 3. Std.: **Ausgabe der Halbjahreszeugnisse durch Klassenleitungen und Tutor/innen**

10.20 Uhr: **Ende des planmäßigen Unterrichts**

10.45 Uhr: **Verabschiedung ausscheidender Kollegin**



Vorschau

05.06.24 (Mi) 7.45 bis 13.30 Uhr: Stadion: **Bundesjugendspiele**

12.06.24 (Mi) 7.45 bis 13.30 Uhr: Stadion: **Bundesjugendspiele (Ausweichtermin)**

MS-aktuell-Team: K. Keller, S. Herber und G. Ruwe. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am Dienstag, 30.01.2024 um 12 Uhr. Mitteilungen, die veröffentlicht werden sollen, bitte per Mail an msaktuell@web.de senden. Allen Mitgliedern der Schulgemeinde sowie externen Freunden und Förderern der Marienschule wird MS-aktuell auch als Newsletter schulwöchentlich freitags an die persönliche E-Mail-Adresse geschickt. Durch entsprechenden Klick auf unserer Homepage (www.marienschule-fulda.de) können Sie MS-aktuell jederzeit kostenlos bestellen oder abbestellen. Druck: K. Kretsch. Für Eltern gelten - laut Schulvertrag - alle Mitteilungen, die in MS-aktuell veröffentlicht werden, als bekannt. Alle Angaben ohne Gewähr.

Das Letzte

Polizei fast BMW-Bande

Schlagzeile in der Nordwestzeitung